

20. Fest der Technik – 20. Ball des Jahres

Geschäftsführer der regiocom GmbH Klemens Gutmann Träger der Gruson-Ehrenplakette

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Dr.-Ing. Horst Lewy | Geschäftsstellenleiter VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Fotos: Viktoria Kühne

Die Organisatoren des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt hatten zwar auf die Resonanz der Teilnehmer am 20. Fest der Technik am 18. Oktober 2014 im Parkhotel Herrenkrug gehofft, waren aber doch sehr überrascht über die große Zahl der Teilnehmer aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Und positiv muss hier auch die enge Zusammenarbeit und Beteiligung der Ingenieurverbände VDE, VBI, IK Sachsen-Anhalt und VBEI hervorgehoben werden.



Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow begrüßt die Gäste der Jubiläumsveranstaltung des 20. Fest der Technik.

Seit Januar 2014 ist Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, der gleichzeitig als Geschäftsführer des Fördernden Unternehmens Pergande in Weißandt-Gölzau sowie als Honorarprofessor an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tätig ist.

Prof. Peglow konnte nicht nur die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Wanka, begrüßen, sondern auch die Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Frau Iris Gleicke. Beide betonten in ihren Grußworten die notwendige Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und deren Auswirkung auf das Land. Prof.

Peglow hatte im Vorfeld gegenüber der Presse geäußert, dass die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auf allen Ebenen gefordert werde und dass wir hier in Sachsen Anhalt mit unseren Aktivitäten im Bereich der Innovationsinitiative »Unternehmen Region« besonders erfolgreich wären.

Großen Widerhall findet das Fest alljährlich bei der Landesregierung Sachsen-Anhalt, deren Ministerpräsident, Dr. Rainer Haseloff, traditionell wieder die Schirmherrschaft für das Fest übernommen hatte.

In den MM (Magdeburger Mitteilungen, heute: Mitteldeutsche Mitteilungen) Heft III/1995 wurde mitgeteilt, dass stellvertretend für die Ingenieure unserer Region das »Fest der Technik« als gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres im Herrenkrug-Hotel vorbereitet werde. Gleichzeitig wurde damit auch auf Beschluss des VDI-Magdeburger Bezirksvereins die Vergabe der Gruson-Ehrenplakette an verdienstvolle Persönlichkeiten vorgenommen. Stellvertretend sollen hier die ersten Preisträger genannt werden: Prof. Dr.-Ing. E.h. Dr. rer. nat. Manfred Beckert †; Prof. Dr.-Ing. Klaus Hoppe † und Dr.-Ing. Lothar Petermann.

Am 18. Oktober 2014 wurde Herrn Klemens Gutmann die Ehrenplakette des VDI-Magdeburger BV vom Vorsitzenden, Herrn Dipl.-Ing. Frank Busch, für seine verdienstvolle Arbeit in verschiedenen Gremien des Ingenieurverbandes, insbesondere für seine Tätigkeit als ehemaliger stellvertretender Vorsitzender und Unterstützer des Arbeitskreises Information geehrt. In der Ehrenurkunde wird hervorgehoben, dass Herr Klemens Gutmann als Mitbegründer und Geschäftsführer eines Unternehmens für Energieabrechnung und Kundenbetreuung, als Präsident des AWSA Arbeitgeber und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt



Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung.



Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Dr. Rainer Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt.



e.V., als Vertreter der Vereine BDI Bundesverband der Deutschen Industrie und BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände sowie als Vorstandsvorsitzender des BEMD Bundesverband der Energiemarktdienstleister e.V. und als zuvor langjähriger Vorsitzender des Fachausschusses für Kommunikation und Medien beim DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertage e.V. einen herausragenden Beitrag für die Entwicklung, Internationalisierung und das Wachstum des Landes Sachsen-Anhalt beigetragen habe.

Herr Gutmann bedankte sich für die »Überraschung und den so gelungenen Abend und die Würdigung durch die Ehrengäste. Sie haben das hervorragend gestaltet!« so sein Tenor. Er betonte, dass seine Frau und er sich freuen würden, auf viele weitere Feste der Technik und dass sie sehr gespannt seien auf die kommenden Preisträger.

Intensive Recherchen im VDI-Archiv und im Nachlass Professors Hoppe waren er-

forderlich, um den Anwesenden als Überraschung eine Festschrift über die 20-jährige Geschichte des Festes rechtzeitig zu präsentieren. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank Frau Hoppe aussprechen. Sie zeigte sich bei der Unterstützung sehr kooperativ. Ebenso gebührt Frau Barbara Schmidt, unserer verantwortlichen Redakteurin der MM, großer Dank und unser Respekt für die Herausgabe der gelungenen Festzeitschrift.

Dass Ingenieure nicht nur »sachlich und kurz angebunden sind«, sondern auch ausgelassen feiern können, bewies die fröhliche und ungezwungene Stimmung im Saal bis in die Morgenstunden. Eine Berliner Damen-Band und ein beeindruckendes Feuerwerk sowie die gute Küche und der Service des Hotels trugen wesentlich dazu bei, wie auch die kurzweilige Unterhaltung durch einen Zauberer und einem Karikaturisten.



Parlamentarische Staatssekretärin Iris Glicke, BMWI, Vorsitzender Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow, VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, BMBF, Klemens Gutmann, Preisträger der Gruson-Ehrenplakette des VDI-Magdeburger BV, Vorsitzender Dipl.-Ing. Frank Busch, VDI-Magdeburger BV, und Ministerpräsident Dr. Rainer Haseloff, Land Sachsen-Anhalt. (v.l.n.r.)

Impressionen v.o.l.n.u.r.: stimmungsvolle Damen-Band, imposantes Feuerwerk, Lektüre der Festschrift, gelungene Karikatur, Gratulation dem Preisträger der Gruson-Ehrenplakette des VDI-Magdeburger BV.

Weitere Aktivitäten des Landesverbands Sachsen-Anhalt

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Dr.-Ing. Horst Lewy | Geschäftsstellenleiter VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

4. Mittelstandsforum des BVMW

Am 08.10.2014 veranstaltete der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW) zur »Digitalisierung – Voraussetzungen, Chancen und Nutzen in KMU der Industrie und des Handwerks« zum vierten Mal gemeinsam mit dem Fraunhofer IFF und unter Mitwirkung des VDI-Landesverbands das Mittelstandsforum. Den Impulsvortrag »Digitalisierung in Produktion und Logistik« hielt Prof. Michael Schenk, Institutsleiter des Fraunhofer IFF. Der nachfolgende Erfahrungsbericht »Wie hat Digitalisierung beigetragen, mein Business erfolgreich zu entwickeln?« von Gerhard Krossing, Geschäftsführer der VAKOMA Produktion GmbH, überzeugte die 80 Teilnehmer aus Praxis und Theorie mit Gästen aus Litauen, Polen, Spanien, Ungarn, Estland und Vietnam von der Wichtigkeit der Digitalisierung. In den sich anschließenden Workshops:

- Digitale Produktentwicklung am Beispiel der Firma AEM Dessau
- Informationen und Wissen managen, effizient suchen und schneller finden, gezielt lesen und sicher speichern
- Qualifikation älterer Arbeitnehmer und Fördermittel für Qualifikationen in Produktion und Dienstleistung

wurden praktische Umsetzungsmöglichkeiten bei der weiteren Entwicklung der Digitalisierung vorgestellt, unterstützt durch eine sehr interessante Ausstellung sowie eine Kooperationsbörse und die Besichtigung des Technikums des Fraunhofer IFF.

Steps to Work

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der VDI-LV Sachsen-Anhalt an den Modellprojekten zur Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien in Sachsen-Anhalt. Die Präsentationsveranstaltung am 09.10.2014 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wurde genutzt, um die von der Jury zur Auszeichnung vorgeschlagenen Projekte vorzustellen. Von den »MINT-Projekten«

- Wissensmanagement bei der Auftragsbearbeitung, Ecole Internationales Gymnasium Pierre Trudeau
- Zerstörungsfreie Ermittlung von unterschiedlich großen Schichtdicken mithilfe eines CO₂-Lasers und Infrarotkamera unter Anwendung des R3Dscan, Burger Roland-Gymnasium
- Visualisierung finanzmathematischer Daten am Beispiel von Volatilitätsflächen, Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg
- WLAN-Funkfeldausleuchtung zur Anordnung und Berechnung der WLAN Access Points zur optimalen Einrichtung des

WLAN-Netzes unter Berücksichtigung der Nutzungsmöglichkeiten im Klassenzimmer 2015, Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium Schönebeck

- Speicherung von thermischer Energie mithilfe von Latentspeichern am Beispiel der Keramischen Werke AG Haldensleben, Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg

wurde durch den Vorsitzenden, Prof. Peglow, das Projekt »Die Herstellung und Prüfung von Probekörpern aus Faserverbundwerkstoffen«, von Robin Schmidt, Schüler am Prof.-Friedrich-Förster-Gymnasium Haldensleben, mit einer Prämie ausgezeichnet.

Deutschland-Stipendium

Zur Fortsetzung der vertraglichen Bindung im Rahmen des Projekts Deutschland-Stipendium wurde im feierlichen Rahmen die Vergabe am Leibniz-Institut für Neurobiologie in Magdeburg am 20.10.2014 vorgenommen. Im Beisein des Gastredners,



Gruppenbild des Netzwerktreffens zum Deutschland-Stipendium an der OVGU.

Foto: Stefan Berger/Universität Magdeburg

Prof. Hans-Jörg Bullinger, übergab der VDI-Landesverbandsvorsitzende Prof. Peglow die Urkunde an Paul-Cosmin Havresciuc, Bachelorstudent »Wirtschaftsingenieur Logistik« im 7. Semester, ein Stipendiat von 76 Deutschland-Stipendiaten des Wintersemesters 2014/15 der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Landesvorstandssitzung

Der Vorsitzende Prof. Peglow begrüßte am 30.10.2014 in der ATI Anhalt GmbH in Magdeburg Herrn Brüsehaber, als Schatzmeister VDI-Hallescher BV, und in Vertretung für seinen Vorsitzenden, Herrn Gelb, Mitarbeiter im Bereich Mitglieder- und Regionalservice VDI e. V. in Vertretung von Herrn Stuka sowie Herrn Dipl.-Ing. Busch, Vorsitzender VDI-Magdeburger BV, und Dr. Lewy, Landesgeschäftsstellenleiter, zur termingerechten Landesvorstandssitzung. Die Tagesordnung gab vor, die Aktivitäten des Landesverbandes zur Diskussion zu stellen. Im Einzelnen ging es um folgende Schwerpunkte:

- Tag der Technik im Zusammenhang mit der Langen Nacht der Wissenschaft
- Besuch des VDI-Landesverbandsvorsitzenden Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Rektor der OVGU beim Oberbürgermeister Magdeburgs zum Thema »Ausländerbehandlung von Wissenschaftlern«
- Urkundenübergabe des Mitteldeutschen VDI-Projekts »Technik leben und erleben«
- Treffen der Gruson-Preisträger am 24.05.
- 4. Fachtagung für technische Bildung
- Gespräch des Vorsitzenden mit Kultusminister Dorgerloh über »Betrachtungen der weiteren Ausbildung in Sachsen-Anhalt«
- 6. VDI – Forum
- Tag der Technik, Celook Schule Großkorbetha
- VDI-Forum Wirtschaft und Technik sowie Erfahrungsaustausch mit Kindern in Aachen vom VDI-Hallescher BV
- Ergebnisse des Projekts »Steps to Work«
- 4. Forum Mitteldeutsche Wirtschaft
- 20. Fest der Technik
- Netzwerk »Deutschland-Stipendium«
- Besuch der SPD-Fraktionsvorsitzenden am Arbeitsplatz des VDI-LV-Vorsitzenden

Weitere geplante Aktivitäten mit Vernetzungsmerkmal wurden erörtert und dabei die möglichen Arbeitspläne der BV Magdeburg und Halle einbezogen. Folgende Höhepunkte sollen u. a. das Jahr 2015 prägen:

- 27.02.: Landesschülerwettbewerb
- 28.05.: Bundespreisverleihung
- 18.06.: Tag des Ingenieurs Sachsen-Anhalt
- 12.09.: Tag des Denkmals und evtl. 13.09.: 25 Jahre VDI in den NBL
- 24.10.: 21. Fest der Technik im Herrenkrug Parkhotel Magdeburg
- 11.2015: 20. VDI-Symposium, Gardelegen

VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt unterstützt Ingenieure ohne Grenzen

Franka Kretschmer | Ingenieure ohne Grenzen e. V.

Die Herausforderungen einer erfolgreichen Entwicklungszusammenarbeit sind vielschichtig. Neben sozialen und kulturellen Programmen sind auch technisch orientierte Projekte sehr aussichtsreich, die Lebenssituation und Zukunftschancen der Menschen in infrastrukturschwachen Ländern zu verbessern. Der Verein Ingenieure – ohne – Grenzen e. V. hat sich als gemeinnützig anerkannte Hilfsorganisation seit 2003 der Aufgabe verschrieben, die Sicherung der Grundversorgung in den Mittelpunkt seiner Arbeit zu rücken und treibt weltweit unterschiedliche Vorhaben zur Wasser-, Sanitär- und Energieversorgung an. Im Vordergrund stehen dabei meist soziale Einrichtungen. In 32 Regionalgruppen deutschlandweit werden die Projekte durch ausschließlich ehrenamtliches Engagement initiiert, Lösungen konzi-

piert und unter Koordination der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle umgesetzt. Durch den Einsatz von Kompetenzgruppen wird die ingenieurtechnische Qualität der Konzepte gewährleistet und werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter in spezifischen Lehrgängen weitergebildet. Das Aufgabenspektrum zur Realisierung eines Projekts reicht dabei von ingenieurtechnischen und finanziellen Planungen über die Ausarbeitung von Betriebskonzepten mit der Zielgruppe bis hin zum Fundraising zur Kostendeckung. Der Erfolg eines Vorhabens misst sich an der Langfristigkeit und Strahlungswirkung des Einsatzes. »Hilfe zur Selbsthilfe« ist einer der Leitsätze von Ingenieure ohne Grenzen e. V. und beschreibt auch gleichzeitig ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung eines Projekts. Es ist sicherzustellen, dass die betroffenen Menschen nach einem Projekt in der Lage sind, sich selbst um die installierten Anlagen zu kümmern und im optimalen Fall ihr erworbenes Wissen sogar weitergeben.

Die Regionalgruppe Magdeburg des Ingenieure ohne Grenzen e. V. ist seit Anfang 2012 aktiv und besteht mittlerweile aus ca. 25 aktiven Mitgliedern, die sich für Projekte, Öffentlichkeitsarbeit oder Fundraising engagieren. Darunter sind neben Personen mit nicht-technischen Hintergrund Umwelttechnik-, Energietechnik-, Maschinenbau-, Verfahrenstechnik-, Wasserbau-, Wirtschaftsingenieure und Studenten dieser Fachrichtungen zu finden.

Derzeit läuft die Planung für ein Projekt in Mapanda, einem Ort im südlichen Hochland Tansanias. Dabei geht es um die Elektrifizierung eines Kinderzentrums



Regionalgruppentreffen der Ingenieure ohne Grenzen e. V. an der Uni Magdeburg.

Foto: Stefan Berger, AVMZ/OVGU

Meldung

Ralph Appel neuer Vizepräsident der FEANI – Europäische Ingenieurvereini-
gung wählt VDI-Direktor in neues Amt



VDI e.V.: Die Föderation Europäischer Nationaler Ingenieurverbände (FEANI), hat VDI-Direktor Ralph Appel zu ihrem neuen Vizepräsidenten gewählt. Er soll in seinem Amt das Thema engineerING card, den europäischen Berufsausweis für Ingenieure, sowie Projekte zur Nachwuchsförderung vorantreiben. Zum Präsidenten der FEANI wurde der Portugiese Prof. José Viera gewählt.

»Ich freue mich außerordentlich über die Wahl und das ausgesprochene Vertrauen«, sagt Appel. »Die voranschreitende Globalisierung lässt auch den EU-Arbeitsmarkt immer weiter zusammenwachsen und die Nachfrage nach qualifizierten Ingenieuren steigen, die sich mobil auf europäischer Ebene bewegen. Doch es bestehen nach wie vor Hindernisse beim Arbeitsplatzwechsel innerhalb der EU. Ich werde mich in meinem neuen Amt weiterhin dafür einsetzen, diese Hindernisse zu beseitigen. Durch transparente, schnelle und zuverlässige Verfahren der Berufsanerkennung können wir die Mobilität von Arbeitskräften unterstützen und das Zusammenwirken der Mitgliedstaaten bei der Realisierung eines gemeinsamen Binnenmarkts stärken.«

Speziell mit dem von ihr geschaffenen Titel »Europa Ingenieur (EUR ING)« bemüht sich die FEANI um einheitliche europäische Standards bei der Anerkennung von Ingenieur-Qualifikationen. Sitz des Generalsekretariats der FEANI ist seit 1997 Brüssel. ■



Dorfgemeinschaft von Mapanda mit Dennis Hadasch und Franka Kretschmer vor dem Kinderzentrum. Foto: privat

mit einem den örtlichen Verhältnissen angepassten und regenerativen Energiesystem. Da der Bevölkerung dort bisher kein öffentliches Netz zur Energieversorgung zur Verfügung steht, erhoffen sich die Verantwortlichen eine Unterstützung in diesem Bereich durch eine Inselanlage. Damit sollen die Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für die heranwachsende Bevölkerung maßgeblich verbessert und Grundlagen zum Umgang mit Elektrizität vermittelt werden.

Als Grundlage für alle Planungen wurden im ersten Schritt die technischen, kulturellen und Umweltbedingungen im Rahmen einer Erkundungsreise gründlich recherchiert. Zwei Mitglieder der Magdeburger Regionalgruppe reisten Ende Oktober nach Tansania und führten vor Ort Gespräche mit Vertretern des Projektpartners, des öffentlichen Energieversorgers und der Verwaltung, um ein umfassendes Bild zur Situation und den üblichen Abläufen zu erhalten. Zusätzlich wurden lokale Nichtregierungsorganisationen bezüglich einer Unterstützung bei Schulungen und einem langfristigen Monitoring kontaktiert. Der Besuch einer Berufsschule galt dem Ziel, mehr über den Bildungsstand der Menschen, Verfügbarkeit von Arbeitsgeräten und Möglichkeiten der personellen Unterstützung beim Aufbau zu erfahren.

Eine solche zunächst sehr aufwendig erscheinende Herangehensweise trägt jedoch zur Nachhaltigkeit des Vorhabens bei. Der ganzheitliche Ansatz in der Entwicklungszusammenarbeit beinhaltet neben der Bildungskomponente und dem wirtschaftlichen Konzept auch die Partizipation als sehr wichtigen Bestandteil. Die Einbindung der Bevölkerung in Planung, Beschaffung und Bau begünstigt die Identifikation der Men-



Berufsschule Mufindi, Department für Erneuerbare Energien. Foto: Dennis Hadasch

schen mit der Versorgungseinrichtung und trägt zu einem erhöhten Pflegebedürfnis und so zu einer größeren Betriebsdauer bei.

Die Verantwortlichen im Projektort Mapanda stimmten dieser Forderung nach einem Eigenanteil zu und stellen für den Fall einer Implementierung Arbeitskräfte zur Verfügung. Während der Erkundungsreise konnten demnach viele Aspekte eruiert und alle notwendigen Informationen eingeholt werden, um in der anschließenden Phase mögliche Konzepte auszuarbeiten. Nach Absprache mit den Beteiligten vor Ort und der internen Projektkoordinierung von Ingenieuren ohne Grenzen wird eine Lösung ausgewählt, kalkuliert und eine entsprechende Spendenkampagne gestartet.

Der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt hat die aktuelle Projektphase der Erkundung durch eine Spende in Höhe von 600 Euro unterstützt, die erheblich dazu beigetragen haben, die kalkulierten Kosten der Erkundungsreise zu decken.

Weitere Informationen zum Verein und zum Projekt finden Sie unter:

→ <http://www.ingenieure-ohne-grenzen.org/de/Regionalgruppen/Magdeburg/Projekte/Stromversorgung-in-Tansania> ■

Fördernde Unternehmen und Institutionen des VDI in Sachsen-Anhalt

Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) ist als Sprecher der Ingenieure mit rund 150 000 Mitgliedern der größte technische Verein Deutschlands. Als unabhängige, gemeinnützige Organisation verbindet er Gesellschaft, Technik und Wissenschaft miteinander. Er ist der zentrale Ansprechpartner in technischen, beruflichen und politischen Fragen rund um den Ingenieurberuf. Die Arbeit des VDI in Sachsen-Anhalt unterstützen insgesamt 56 Unternehmen und Institutionen des Landes Sachsen-Anhalt.

Vielen Dank!

ABASYS ABASYS GmbH

Carola Schaar, Geschäftsführerin
Norman Schaar, Geschäftsführer
Schleswiger Straße 9-10 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. (0 34 93) 66 27-0 | Fax -19
info@abasys.de | www.abasys.de

ANHALTISCHE ELEKTROMOTORENWERK DESSAU GMBH Anhaltinische Elektromotoren Dessau GmbH

Dipl.-Ing. Reiner Storch, Geschäftsführer
Dipl.-Wirt.-Inf. Tino Storch, Geschäftsführer
Daheimstraße 18 | 06842 Dessau
Tel. (03 40) 2 03-200 | Fax -311
aem@aemdessau.de | www.aemdessau.de

Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Peter Martini, Leiter der Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt Nord
Humboldtstraße 8 | 39112 Magdeburg
Tel. (03 91) 40 04 962 | Fax (03 91) 60 77 23 39
peter.martini@bvmw.de | www.bvmw.de

Fraunhofer Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Dr. h. c. mult.
Michael Schenk, Institutsleiter
Sandtorstraße 22 | 39106 Magdeburg
Tel. (03 91) 40 90-0 | Fax -596
ideen@iff.fraunhofer.de | www.iff.fraunhofer.de

InfraLeuna GmbH

Dr. Christof Günther, Geschäftsführer
Am Haupttor | 06237 Leuna
Tel. (03461) 43-30 00 | Fax -42 90
c.guenther@infraleuna.de | www.infraleuna.de

IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Dr. Carlhans Uhle, Geschäftsführer
Am Alten Theater 6 | 39104 Magdeburg
Te. (03 91) 5 68 99-0 | Fax -50
welcome@img-sachsen-anhalt.de
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale
Manfred Maas, Geschäftsleitung
Henning Schwarz, Geschäftsleitung
Domplatz 12 | 39104 Magdeburg
Tel. (03 91) 5 89 17-45 | Fax -54
info@ib-lsa.de | www.ib-lsa.de

Kranbau Köthen GmbH

Klaus Müller, Geschäftsführer
Andreas Klatschow, Geschäftsführer
Am Holländer Weg 5-7 | 06366 Köthen
Tel. (0 34 96) 7 00-0 | Fax -190
info@kranbau-koethen.de | www.kranbau-koethen.de

MABA Spezialmaschinen GmbH

Ingrid Weinhold, Geschäftsführerin
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A
Helmholtzstraße 117 | 06766 Wolfen
Tel. (0 34 94) 65 16-0 | Fax -30
maba@tpnet.de | www.maba-spezialmaschinen.de

NOVO-TECH GmbH & Co. KG.

Dipl.-Ing. Holger Sasse, Geschäftsführer
Dipl.-Ökonom Holger S. Manske, Geschäftsführer
Siemensstraße 31 | 06449 Aschersleben
Tel. (04 73) 2 25 03-0 | Fax -15
info@novo-tech.de | www.novo-tech.de

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Rektor
Universitätsplatz 2 | 39106 Magdeburg
Tel. (03 91) 67-01 | Fax -11157
rektor@ovgu.de | www.ovgu.de

TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

Reinhard Kroll, Geschäftsführer
Maienweg 1 | 06237 Spergau
Tel. (0 34 61) 48-0 | Fax -11 36
reinhard.kroll@total.de | www.total.de

FASA Zweckverband zur Förderung des Maschinen- und Anlagenbaus in Sachsen-Anhalt e.V., FASA

Dipl.-Ing. Andrea Urbansky, Geschäftsführerin
Sandtorstraße 22 | 39106 Magdeburg
Tel. (03 91) 40 90-321 | Fax -93 321
info@fasa-ev.de | www.fasa-ev.de